COMECON - die östliche EWG

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **92 (1966)**

Heft 36

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-505994

Nutzungsbedingungen

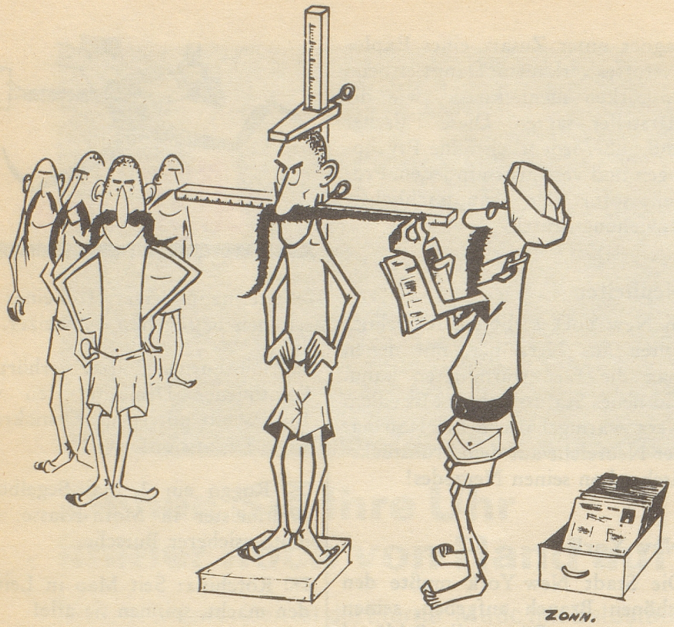
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Tarifvariante für die PTT

Eine Tarifreduktion für Gespräche, bei denen man nur zuhört, ohne selbst zu sprechen: Dann nämlich, wenn man mit seiner Frau telefoniert ... bi

«Bis hierhin und nicht weiter», versprechen wir uns jedes Mal, wenn wir ein Kleid kürzen. Und nach kurzem scheint es uns wieder zu lang, und wir säumen nicht, von neuem zu säumen! Was will man – das Auge gewöhnt sich an die Knie der anderen und sieht die eigenen nicht! PRO

frisch leicht gut

COMECON – die östliche EWG

Pospisl und Zadranek begegnen sich am Wenzelsplatz von Prag. Pospisl führt einen schäbigen alten Hund an der Leine.
«Wie geht's?» fragt Zadranek.
«Ausgezeichnet.»
«Woher hast du diesen Hund?»
«Er wurde mir von meiner Schwiegermutter vermacht. Ich will ihn nun verkaufen.»
«Was verlangst du für ihn?»
«10 000 Dollar.»
«Bist du wahnsinnig? Wer wird dir 10 000 Dollar für diesen ausgedienten Mistbeller zahlen?»
Ohne seinem Freund zu antworten, geht Pospisl unbeirrt weiter. Am nächsten Tag begegnen sie sich wieder.
«Ist es dir gelungen, den Hund zu verkaufen?» fragt Zadranek.
«Natürlich.»
«Wem?»
«Dem COMECON.»
«Wieviel hat man dir bezahlt?»
«Rund 10 000 Dollar.»
«Das ist doch toll! Bares Geld?»
«Das nicht. Als Zahlung hat man mir zwei Katzen zu je 5000 Dollar gegeben.» EG

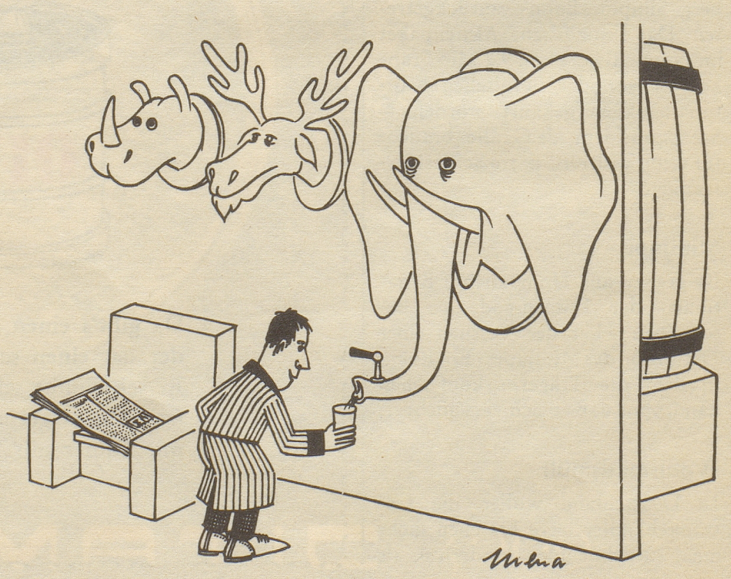
wird das Auto, einst Symbol persönlicher Freiheit, immer mehr zum Familiengefängnis? bi

Elsa von Grindelstein

Abenteuer im Zoo

Hei was ich da für Tiere sah
aus aller Herren Länder,
zum Glück war stets ein Gitter da
und davor ein Geländer.

Ich sah, um einige zu erwähnen,
die Löwen, Schlangen und Hyänen,
die Affen und den Elefanten
und manche mir nicht so bekannten.

Was mir am wenigsten gefiel
das war ein Wasserkrokodil,
als es mein Kroko-Täschchen sah
kam es mir rachedürstend nah.

Ich wurde plötzlich angst und bang,
erfassend den Zusammenhang,
und floh, entgangnen Todes froh,
schnell wie die Windsbraut aus dem Zoo.